



Protokoll

der Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.09.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:46 Uhr
Ort, Raum:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Malte Maximilian Ilemann

Mitglieder

Mareike Broscheid

Katharina Ilemann

Norbert Paech

Barbara Weckwerth

Vertretung für: Jan Johnßon

Gäste

Yvonne Funk

Katja Kindermann

Präsentation Ablauf Ferienprogramm

Präsentation Ablauf Ferienprogramm

Verwaltung

Wiebke Loof

Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Jan Johnßon

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.06.2024
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Sachstandsbericht / Fazit Ferienprogramm Amt Trittau / Gemeinde Großensee
- 7 Planung Dorffest 2025 - Terminfindung und Ideensammlung für Programm
- 8 Anlassbezogene Datenübermittlung für Veranstaltungen der Gemeinde
- 9 Bonnie Bus - Grundsatzentscheidung über eine finanzielle Unterstützung
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Personalangelegenheiten NaturKiGa Großensee

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es werden Änderungen zur Tagesordnung erhoben, die Tagesordnung soll um folgende drei TOP erweitert werden:

- TOP 8: Anlassbezogene Datenübermittlung für Veranstaltungen der Gemeinde
- TOP 9: Bonnie Bus – Grundsatzentscheidung über eine finanzielle Unterstützung
- TOP 12: Personalangelegenheiten Natur KiGa Großensee

Dadurch bedingt wird der ehemalige TOP 8 „Anfragen und Mitteilungen“ zu TOP 10 und der ehemalige TOP 9 „Einwohnerfragestunde“ wird zu TOP 11.

Beschluss: Die Tagesordnung wird entsprechend der Empfehlung des Vorsitzenden abgeändert.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 12 „Personalangelegenheiten Natur KiGa Großensee“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln ist sind, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Der Tagesordnungspunkt 12 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.06.2024

(VZ) Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.06.2024 werden nicht erhoben.

Beschluss: Das Protokoll vom 20.06.2024 wird genehmigt.

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

(3/200; 1/200) Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil behandelte TOP „Jahresabschlüsse Kitas Großensee“ nicht abschließend beraten werden konnte, da es hier noch Klärungsbedarf seitens des Trägers „AWO“ hinsichtlich der Zahlen des Jahresabschlusses und des Wirtschaftsplans des NaturKiGa Großensee gibt. Die abschließende Beratung und Beschlussfassung findet in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses statt.

6 Sachstandsbericht / Fazit Ferienprogramm Amt Trittau / Gemeinde Großensee

(3/200) Frau Katja Kindermann und Frau Yvonne Funck, beide Mitglieder des Orga-Teams des Ferienprogramms des Amtes Trittau, berichten über das gelaufene Ferienprogramm 2024 und präsentieren einzelne Auswertungen des Programmtools.

Insgesamt sind sie sehr zufrieden, das EDV-Programm sei technisch und in der Anwendung einwandfrei, der E-Mail-Verkehr mit einzelnen Veranstaltern klappte gut, Stornierungen wurden vom Programm immer zurückgemeldet. Außerdem wurden die Veranstaltungen von den Bürgern sehr gut angenommen. Es gab insgesamt 636 Buchungen von 303 Teilnehmern, von insgesamt 69 Veranstaltungen mussten nur 4 abgesagt werden. 36 Veranstaltungen davon fanden in der Gemeinde Großensee statt. Die meisten der Teilnehmenden (35 %) stammen aus Trittau, gefolgt von Großensee (16 %) und Lütjensee. Die Kategorien verteilten sich mit 50% auf sportliche Angebote, 17 % Veranstaltungen in der Natur, gefolgt von Bastelangeboten auf der dritten Position.

Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde positiv hervorgehoben. Frau Funck war bei einer Veranstaltung im Freibad Großensee mit dem Kauf der Eintrittskarten in Vorleistung gegangen, die Verwaltung (Frau Lorenzen und Frau Schmucker-Uhlhorn) zahlte die Auslagen

unkompliziert und schnell zurück.

Im nächsten Schritt will das Orga-Team ermitteln, ob es Veranstalter gibt, die im Nachgang eine finanzielle Unterstützung benötigen. Beispielsweise konnte ein Bastelangebot in Großensee nicht stattfinden, da die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Die Veranstalterin, eine junge Frau, sei nun auf den Kosten für das Bastelmaterial sitzen geblieben. Hier sollte geklärt werden, ob sie einen Kostenersatz erhalten kann.

BM Herr Tillmann-Mumm regt für die Zukunft an, dass es für die Mindest-Teilnehmerzahl eine garantierte Kostenübernahme geben sollte, und daraus entstehende Kosten auch über die Amtsumlage gedeckt werden.

GV Frau Ruhfaut-Iwan hebt die positiven Aspekte des Ferienprogramms hervor, die unbedingt publik gemacht werden sollten. Enorm viele ehrenamtliche Stunden sorgten dafür, dass diese Aktion mit sehr wenig finanziellen Aufwendungen und trotzdem großem Spaß für die Teilnehmenden verwirklicht werden könne.

7 Planung Dorffest 2025 - Terminfindung und Ideensammlung für Programm

Der Vorsitzende führt aus, dass im nächsten Jahr mit dem 777-jährigen Bestehen der Gemeinde Großensee ein besonderes Ereignis und die Planung eines Dorffestes ansteht. In diesem Zusammenhang gibt es bereits eine Anfrage der Ev.-luth. Kirche, die gerne am Sonntag, dem 15.06.2025, einen Gottesdienst abhalten würde, sodass es sich anbieten würde, einen Tag zuvor, am 14.06.2025, das Dorffest zu terminieren. Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf diesen Termin.

WB Frau Ilemann hat zum Dorffest einige Ideen für Aktionen und trägt diese vor:

- Man könnte, in Anlehnung an die 777 Jahre Bestehen, 777 BürgerInnen animieren, Stationen im ganzen Ort aufzubauen / zu installieren und zu betreuen. Dies könnten beispielsweise historische Ortspunkte, oder Ortspunkte mit besonderer Bedeutung für die Gemeinde sein.
- ein Fotowettbewerb unter der Einwohnerschaft, in dem aktuelle und historische Fotos im Anschluss ausgestellt werden
- ein abendliches Feuerwerk im Freibad
- ein „Riesen-Kuchen“ mit Thema „777“, der im festlichen Rahmen angeboten wird
- in einer Bürger-Aktion 777 Bäume anpflanzen

Diese Ideen-Sammlung findet allgemeine Zustimmung. BM Herr Tillmann-Mumm schlägt vor, für eine Abendveranstaltung ein Festzelt aufzubauen, tagsüber könnte eine gemeinsame Veranstaltung für alle, auch für Kinder, stattfinden.

Der Vorsitzende hat die Idee, den Steg im Freibad vorübergehend zu vergrößern und damit eine Bühne für eine Musikveranstaltung zu schaffen, die vom Ufer aus von den Zuschauern verfolgt werden könnte. BM Herr Tillmann-Mumm schlägt vor, den Schwerpunkt des Festes rund um den See zu setzen und beispielsweise auch den Gottesdienst in einem Festzelt im Freibad stattfinden zu lassen. Dieser Vorschlag erhält vielfache Zustimmung. WB Frau Ilemann schlägt vor, die ortsansässigen Vereine und deren Plätze, wie z.B. die Freiwillige Feuerwehr und den Tennisclub, mit in die Festivitäten einzubinden.

GV Herr Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass viele ältere Einwohner nicht gut zu Fuß seien, weswegen einzelne festliche Aktivitäten örtlich nicht zu sehr auseinander liegen sollten. GV Frau Broscheid fragt an, ob der See trotz der bestehenden Baustelle überhaupt erreichbar sein

wird. BM Herr Tillmann-Mumm erwidert, dass der See auf jeden Fall fußläufig erreichbar sein wird. GV Frau Ruhfaut-Iwan gibt zu bedenken, dass die Gefahren für Kinder am See zu berücksichtigen seien.

Beschluss: Auf einem Arbeitstreffen vor dem nächsten SKA wird zwecks Planung des Dorffestes ein Organisationsteam gebildet.

8 Anlassbezogene Datenübermittlung für Veranstaltungen der Gemeinde

(2/100) Die Verwaltung teilte unlängst mit, dass aufgrund eines Runderlasses des Innenministeriums eine Datenübermittlung an den Bürgermeister / die Bürgermeisterin amtsangehöriger Gemeinden für sonstige, einmalige Anlässe (z.B. Seniorentreff, Kinderfest, Mitgliederwerbung für die Freiwillige Feuerwehr) nur noch über eine kommunalen Satzung, oder einen zuvor ergangenen Beschluss der Gemeindevertretung zulässig sei.

BM Herr Tillmann-Mumm empfiehlt daher, zukünftig so zu verfahren, dass der SKA in seinen Sitzungen - in Vorausschau auf anstehende Anlässe - den jeweils notwendigen Beschluss immer zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung empfiehlt. In der heutigen Sitzung des SKA stünde nun die Beschluss-Empfehlung für die Datenerhebung zum Senioren-Adventskaffee an.

Beschluss: Der SKA Großensee empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass dem Bürgermeister genehmigt wird, bezüglich des diesjährig anstehenden Senioren-Adventskaffees die Daten für Personen ab 70 Jahren beim Meldeamt abzufragen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

9 Bonnie Bus - Grundsatzentscheidung über eine finanzielle Unterstützung

(1/200) BM Herr Tillmann-Mumm berichtet über ein eingegangenes Schreiben des Kinderschutzbundes, in dem geschildert wird, dass der Bonnie Bus zwei Jahre lang dank der finanziellen Unterstützung der Spendenaktion des NDR „Hand in Hand für Norddeutschland“ im ganzen Kreis Stormarn eine mobile Familienberatung anbieten konnte. Der Kinderschutzbund bedankt sich in diesem Schreiben bei den Gemeinden für die Publikmachung, die wohl auch dazu beitrug, dass das Projekt von Familien sehr gut nachgefragt wurde. Aufgrund der Beendigung der o.g. Spendenaktion und daraus resultierender eingeschränkter finanzieller und personeller Ressourcen wird bei den Gemeinden nun um weitere finanzielle Unterstützung geworben, um das bisherige Beratungsangebot weiterhin anbieten zu können.

Der Vorsitzende, als auch GV Frau Ruhfaut-Iwan vertreten die Meinung, dass der Kinderschutzbund nähere Informationen zur Zweckbindung der erbetenen Finanzmittel geben sollte, vorher sollte keine Entscheidung über eine finanzielle Unterstützung getroffen werden. Der Vor-

sitzende führt an, dass im Rahmen des Jugendhilfeausschusses am Montag, 09.09.2024, die Zukunft des „Bonnie Bus“ auch Thema sei, hier werde er weitere Informationen erhalten. Auf dieser Grundlage könnte dann in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses öffentlich beraten werden.

WB Frau Ilemann hebt hervor, wie wichtig die Arbeit des Kinderschutzbundes gerade in der gegenwärtigen Zeit sei und wirbt für eine weitergehende Unterstützung. GV Frau Ruhfaut-Iwan erfragt, ob es Erhebungen des Kinderschutzbundes über die Anzahl Großenseer Bürger gibt, die in der Vergangenheit am Beratungsangebot des Bonnie Busses teilgenommen haben. BM Herr Tillmann-Mumm verneint dies. Der Vorsitzende will auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Montag nachfragen, ob es diese Zahlen auf Gemeindeebene gibt.

Beschluss: Der SKA Großensee empfiehlt dem Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung, am 19.09.2024, über eine finanzielle Unterstützung des Kinderschutzbundes für den „Bonnie Bus“ zu beraten.

10 Anfragen und Mitteilungen

GV Herr Lindemann-Eggers berichtet über die Anfrage des „Lions Club Hahnheide“ aus Lütjensee, ob die Gemeinde Großensee mit ihrem Natur-Freibad im Jahr 2025 Ausrichter für das nächste Drachenbootrennen sein möchte. Es folgt eine Diskussion darüber, ob und unter welchen Bedingungen bei einer Durchführung dieser Veranstaltung der Freibadbetrieb aufrechterhalten bleiben könnte. Man beratschlagt darüber, wo die Standorte für Start (Einstieg in die Boote) und Ziel (Ausstieg aus den Booten) positioniert werden sollten.

Grundsätzlich wird die Durchführung des Drachenbootrennens im Freibad Großensee befürwortet, man ist sich aber darüber einig, dass vor einer Zustimmung die notwendigen Voraussetzungen für die technische und praktische Durchführbarkeit mit dem „Lions Club Hahnheide“ geklärt werden müssen und ein entsprechendes Konzept beigebracht werden sollte.

(SV Lütjensee, 3/100, 3/200) GV Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach dem Sachstand in Sachen „Sanierung Kletterturm (TOP 8 der SKA-Sitzung vom 20.06.2024)“. BM Tillmann-Mumm teilt mit, dass Herr Röttinger, BM der Gemeinde Lütjensee, auf seine Anfrage bei der Fa. Fielmann noch keine Antwort erhalten habe.

GV Herr Lindemann-Eggers wendet sich an BM Tillmann-Mumm, er habe vor längerer Zeit die Anfrage der „Angehörigenschule“, ob ein Beratungsangebot in den Räumlichkeiten des „Dörphus“ stattfinden könne, an ihn weitergeleitet und noch keine Rückmeldung erhalten. Über die Organisation der „Angehörigenschule“ erhalten Angehörige von Demenz-Erkrankten professionelle Beratung zum Umgang und zur Unterstützung. Die „Angehörigenschule“ hat lt. GV Herr Lindemann-Eggers einen gewerblichen Hintergrund, ist aber für die teilnehmenden BürgerInnen kostenfrei, da im Bedarfsfall eine Kostenübernahme über die gesetzlichen Krankenkassen stattfindet. BM Herr Tillmann-Mumm erbittet von GV Herr Lindemann-Eggers nochmals die schriftlichen Unterlagen in dieser Sache und will sich mit dem Thema auseinandersetzen.

GV Frau Ruhfaut-Iwan bemängelt die unzureichende Beschilderung der Baustelle an der L93 zwischen Großensee und Trittau. Auf einem Schild sei nur der Hinweis vorhanden, dass die Zufahrt zum Freibad und Campingplatz frei ist. Es sollte nach ihrer Ansicht auch auf dem Schild vermerkt werden, dass die Zufahrt zu den Restaurants „Strandhus“ und „Piccolino“ sowie zur Physio-Praxis ebenfalls möglich ist. BM Herr Tillmann-Mumm erklärt, dass jeder Gewerbetreibende berechtigt sei, unter dem vorhandenen Hinweis-Schild ein weiteres anzubringen, um eben solche Hinweise zu geben. Vom Betreiber des „Strandhus“ habe er die Auskunft erhalten,

dass ein zusätzlicher Hinweis auf einem Schild für seinen Restaurant-Betrieb nicht erforderlich sei.

Des Weiteren führt GV Frau Ruhfaut-Iwan aus, dass sie die Beschilderung in einer Kurve in Großensee, die die Umleitung für Fahrräder über den Kuckucksberg anzeigt, als irreführend ansieht. Der LBV (hier zuständig) wird um Korrektur gebeten.

(3/200) Es wird angefragt, ob inzwischen alle Finanzierungsvereinbarungen unterzeichnet vorliegen, dies wird von BM Herr Tillmann-Mumm bejaht.

(2/200) In der letzten Sitzung des SKA war unter TOP 11 „Anfragen und Mitteilungen“ die neu installierte zweite Sirene Thema. Es wird gefragt, ob die Umprogrammierung (Sirene soll nur bei Katastrophenalarm ausgelöst werden) stattgefunden hat. BM Herr Tillmann-Mumm gibt an, dass die Umprogrammierung leider noch nicht vom zuständigen Unternehmen vorgenommen wurde. Aus Gründen der Sicherheit bittet GV Frau Ruhfaut-Iwan nochmals BM Tillmann-Mumm um eindeutige Klärung durch das Ordnungsamt, ob die hohen Masten der Sirene nicht doch hätten einbetoniert werden müssen.

GV Frau Ruhfaut-Iwan fragt an, ob die defekte Beleuchtung im Hovering inzwischen repariert wurde. BM Herr Tillmann-Mumm erläutert, dass hier ein von SH-Netz verursachter Kurzschluss für den Ausfall der Lampen verantwortlich ist. Leider sei der Messwagen noch nicht da gewesen, um die Reparatur vorzunehmen. Außerdem sind auch Straßenlampen in der Wilhelm-Eylmann-Straße ausgefallen, diese Art von Leuchtmitteln ist derzeit nicht lieferbar.

GV Frau Ruhfaut-Iwan erkundigt sich, ob es für die nächste Bauausschuss-Sitzung noch Vorlagen geben wird. BM Herr Tillmann-Mumm bejaht dies.

GV Frau Broscheid bittet darum, dass Mitarbeiter des Bauhofes die Brennesseln am „Hoppel-peter“ abmähen.

GV Frau Broscheid stellt folgende Anfragen:

1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der geplanten DHL-Packstation?
2. Alle Vereine / Verbände, die mehr als 200,- Euro finanzielle Unterstützung im Jahr erhalten, sind entsprechend der geschlossenen Finanzierungsvereinbarung angehalten, das geforderte Zahlenmaterial zu liefern, warum fehlen hier noch einige Rückmeldungen?
3. Die Busfahrten des ÖPNV während der Schulzeiten sind verlässlicher geworden, dafür fahren die Busse in den Randzeiten nicht mehr regelmäßig, es kommt zu Ausfällen/Verspätungen. Wird es hier Verbesserungen geben, gibt es alternative Ideen zur Beförderung, beispielsweise über das „HVV Hop“ oder „Anrufsammeltaxi“?

zu 1.) Lt. BM Herr Tillmann-Mumm gab es dazu nie eine Rückmeldung der Post.

zu 2.) BM Herr Tillmann-Mumm will die noch fehlenden Unterlagen einfordern.

zu 3.) Der Vorsitzende wird die Probleme in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses beim Kreis Stormarn ansprechen und Lösungen fordern. Er erklärt, dass eine Organisation der Fahrten über das „HVV Hop“ nicht möglich sei, da diese Fahrzeuge nur auf Anforderung des Kunden und nicht zu festen Zeiten fahren. Auch das Anrufsammeltaxi sei keine Alternative, dafür seien die Nutzerzahlen zu gering.

11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Hinsichtlich der Idee, zum Dorffest 777 mit Stationen/Ortspunkte zu installieren, macht eine Einwohnerin den Vorschlag, diese Punkte mit zeitlichem Vorlauf, also bereits einige Tage / Wochen vor dem Termin des Dorffestes einzurichten. So würden sich nicht alle Aktivitäten nur auf den Tag des Dorffestes konzentrieren und die Bürger hätten ausreichend Zeit und Gelegenheit die Ausstellungspunkte zu besuchen.

Ein Einwohner schlägt das Dörphus als möglichen Veranstaltungs-Mittelpunkt für das Dorffest vor. Außerdem schildert er, dass er häufiger von Spaziergängern, Radfahrern oder auch Pfadfindern nach einer öffentlichen Trinkwasser-Entnahmestelle im Ort gefragt wird und ob dies nicht eine sinnvolle Einrichtung wäre.

Um 21.12 Uhr bittet der Vorsitzende die Öffentlichkeit darum, den Raum zu verlassen, da sich nun der Nicht-öffentliche Teil der Sitzung anschließt.

Vorsitz:

Protokollführung:

Malte Maximilian Ilemann

Wiebke Loof